


Friedrich Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Friederich, von Gottes Gnaden Herzog zu Mecklenburg, [et]c. Es wird hiemit gnädigst aufgegeben, pflichtmäßig dahin zu sorgen, daß ein jeder Hauswirth in den anvertrauten Amts-Dörfern, welcher seinen Vieh-Stapel nach Kopf-Zahl noch nicht wieder beysammen hat, bis zu dessen völliger Completirung, jährlich 3 bis 4 Kälber aufziehen muß ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1769?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn873597427>

**Abstract:** Formular einer Erklärung die Viehzucht betreffend

Druck Freier  Zugang



# Friederich,

von Gottes Gnaden  
Herzog zu Mecklenburg, ꝛ.



**E**s wird hiemit gnädigst aufgegeben, pflichtmäßig dahin zu sorgen, daß ein jeder Hauswirth in den anvertrauten Amts- Dörfern, welcher seinen Vieh- Stapel nach Kopf- Zahl noch nicht wieder beyammen hat, bis zu dessen völliger Completirung, jährlich 3 bis 4 Kälber aufziehen muß: immaassen dann zugleich beyfehliget seyn denenjenigen Unterthanen, welchen es etwa an Mitteln, zum Ankauf der Kälber von den benachbarten Holländern oder sonsten, fehlen mögte, dazu den benötigten Vorschuß ex reservatis zu leisten.

*Febr. 1769*

*MK-4160. (44.) 1.*

57

*[Faint, mirrored text, likely bleed-through from the reverse side]*

*[Faint, mirrored text, likely bleed-through from the reverse side]*



*[Faint, mirrored text, likely bleed-through from the reverse side]*

*[Handwritten text, possibly a date or signature]*

*[Handwritten text, possibly a date or signature]*



